

MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 37 • August 2024

**Ausbildungs-
betrieb RUWO**
Seite 3

**Hausnotruf
in Rudolstadt**
Seite 13

**Festwoche
„950 Jahre
Schwarza“**
Seite 14



Übernachten im Denkmal

Drei neue Gästewohnungen haben wir hergerichtet,
u. a. im Handwerkerhof – Seiten 8/9

Titelthema

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, verehrte Geschäftspartner & Freunde,

Ich freue mich, Ihnen unsere Sommerausgabe der Mieterpost mit wieder so vielen positiven Nachrichten überreichen zu können. Es war gar nicht schwer, so viel Erfreuliches und Schönes hier in unserem Umfeld zu finden. Dies verwundert insoweit ein wenig, als die täglichen Nachrichten in den einschlägigen Medien nur noch Katastrophen zu vermehren scheinen, so als gäbe es nichts Erfreuliches und Hoffnungsvolles mehr in dieser Welt. Da wird jedes normale Sommergewitter zur Monsterzelle gemacht und noch der kleinste Konflikt irgendwo auf der Welt zu einem neuen Krisenherd hochstilisiert. Nicht, dass es keine Katastrophen gäbe, die Welt ist voll davon. Aber nicht jede ist geeignet, den Untergang der Menschheit heraufzubeschwören.

Der in Politik und Medien allgegenwärtige Klimawandel hat aber dem Vernehmen nach ein solches Potenzial. Ist es dann nicht ein Paradoxon, wenn die EU und unsere Bundesregierung einerseits noch mehr Anstrengungen fordern, um die Klimaziele von Paris einzuhalten und andererseits eine seit dem kalten Krieg nicht mehr für möglich gehaltene militärische Aufrüstung und Kriegsrhetorik forciert wird? Über 50 Mrd. Euro sollen im nächsten Bundeshaushalt für militärische Zwecke ausgegeben werden und das ist

dem zuständigen Minister noch nicht genug. Jeder Euro dieser gigantischen Summe wird praktisch für klimaschädliche Zwecke ausgegeben. Es werden knappe und kostbare Ressourcen verbraucht, die bei nachhaltigen Projekten fehlen. Oder haben Sie schon einmal von einem E-Panzer gehört?

Eine glaubwürdige Klimapolitik müsste für mich deshalb zwangsläufig auch immer Friedenspolitik sein. Alles dafür zu tun, kriegerische Konflikte durch Vermittlung und Verhandlungen zu beenden, wäre das Gebot der Stunde. Stattdessen wird in der EU Victor Orbán dafür gerügt und mit kindischen Boykotten überzogen, dass er zumindest versucht hat, erstmal allen wichtigen Akteuren im Ukraine-Konflikt zuzuhören und Lösungsmöglichkeiten auszuloten.

Für mich ist es kein Widerspruch, einerseits den Einmarsch Russlands in die Ukraine klar zu verurteilen und andererseits anzuerkennen, dass dieser Konflikt eine Vorgeschiede hat, die unter anderem etwas mit den Sicherheitsinteressen Russlands zu tun hat. Ohne diese Interessen einzubeziehen, wird es keine dauerhafte Lösung geben. Ich hoffe sehr, dass sich diese Einsicht im Westen gegenüber den Hardlinern durchsetzt, die meinen, immer neue Waffen lösten das Problem.



Doch zurück von der großen Weltbühne in unsere kleine, lebenswerte Stadt.

Wir können die großen Probleme dieser Welt nicht lösen, sondern nur unseren Politikern kritisch auf die Finger schauen. Was wir aber tun können, ist unsere kleine Welt hier in unserem Rudolstadt etwas friedlicher und schöner zu machen.

Wir bemühen uns deshalb unsere Konflikte friedfertig, achtsam und respektvoll zu lösen und unser kleines Verschönerungsprogramm an den Außenanlagen fortzusetzen.

Lassen Sie uns an das Gute glauben und genießen wir den Sommer.

Ihr Jens Adloff
Geschäftsführer

So vielfältig, wie das Leben

Die RUWO ist seit vielen Jahren Ausbildungsbetrieb und bildet kontinuierlich zwei Immobilienkaufleute aus. Fünf Mitarbeiter des heutigen RUWO-Teams haben hier ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Auch Jolina Rosenau wird ihre dreijährige Ausbildungszeit in der RUWO absolvieren.



Ein Auszubildender hat stets einen festen Ansprechpartner innerhalb der RUWO (v.l.): Auszubildende Jolina Rosenau und Ausbilder Martin Glombik.

„Würde ich die Entscheidung für eine Berufsausbildung heute noch einmal fällen, würde ich mich wieder für die Immobilienkauffrau entscheiden“, sagt Jolina Rosenau, nachdem sich ihre Ausbildungszeit nun dem Ende zuneigt. Bei der Ausbildung hat die RUWO den praktischen Teil der Ausbildung übernommen und die Berufsschule in Gera den theoretischen Part.

Dabei werden die Lehrinhalte von beiden Ausbildungsteilen gut miteinander abgestimmt. „Wenn in der Schule Rechnungswesen in der Theorie behandelt wird, kommt die Auszubildende anschließend in unsere

Buchhaltung und kann hier das Gelernte gleich praktisch anwenden“, erläutert Martin Glombik. Er ist bei der RUWO als Ausbilder für unsere Auszubildenden zuständig, koordiniert ihre Arbeitszeiten mit den anderen Abteilungen und ist für sie der stete Ansprechpartner. Dafür hat er bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt die erforderliche Qualifikation der Ausbilderprüfung abgelegt.

Im sogenannten Einsatzplan wird festgelegt, in welcher Abteilung die Auszubildende in welchem Zeitraum tätig ist. Die Grundlage für die Planung ist der Lehrplan

der Schule, der festlegt, welche Lehrinhalte in welchen Zeiträumen behandelt werden. Insofern kann eine gute Abstimmung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung für den Zeitraum von drei Jahren sichergestellt werden.

In allen Abteilungen der RUWO hat Jolina Rosenau die Arbeitsabläufe kennengelernt und selbst auch praktisch ausgeführt. Von der Mieterbetreuung über die Buchhaltung bis zur Wohnungseigentumsverwaltung. Auch den Kundenempfang hat sie selbstständig betreut.

weiter auf Seite 4

Inhalt

Wir über uns.

RUWO als Ausbildungsbetrieb – so vielfältig wie das Leben	3
Bauprojekt: Neue Stellflächen in Schwarzra	4
Training der Feuerwehr Rudolstadt	4
Zwei neue Ladesäulen im RUWO-Quartier Zentrum	5
RUWO-Parkplätze mit Ladesäule in der Innenstadt	5
Umtauschfrist für rosa Führerscheine	5
Neue Mitarbeiterin Jasmin Schertling	6
Neue Mitarbeiterin Stephanie Ehrhardt	6
Betreuung unserer Grünanlagen durch „Grünwerker“	7
Neue Gästewohnungen bei der RUWO	8/9
Die Hausgemeinschaft in der Paganinistraße 2	10
Neue RUWO-Ausstellung mit Werken von Stefan Jüttner	11



Verhalten im Brandfall	12
Hilfe im Alltag durch den Hausnotruf	13
Neues aus dem Kopernikusweg.	
Festwoche „950 Jahre Schwarzra“ mit Aktionsnetzwerk STARK	14
Stadtbibliothek in Schwarzra gestartet	14
Einsamkeit im Alter	15
Rückseite.	
Veranstaltungen in Rudolstadt: Herbst 2024	16
Impressum	16



Bewirb Dich jetzt!

Wir bilden dich aus zum/zur
Immobilienkaufmann/-kauffrau
(m/w/d)

Wir bieten:

- » 3-jährige duale Ausbildung ab 01.08.2025
- » ein motiviertes und kompetentes Team, von dem du lernen kannst
- » moderne Arbeitsumgebung
- » Übernahmechancen
- » 30 Tage Urlaub

Das RUWO-Team freut sich auf deine Bewerbung!
Bewerbungsschluss ist der 31.10.2024.

Bewerbungen bitte schriftlich oder per E-Mail einreichen.

Ansprechpartner: Herr Martin Glombik · Telefon: 03672.34 85 46 · E-Mail: m.glombik@ruwo-rudolstadt.de

RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH · Neumarkt 1 · 07407 Rudolstadt · www.ruwo-rudolstadt.de

Darüber hinaus erhalten die Auszubildenden auch Projekte, die sie eigenständig bearbeiten und zum Abschluss bringen. Jolina Rosenau hat die grundlegende Modernisierung unserer 35 Quadratmeter großen Gästewohnung in der Scheinpflugstraße 1 geplant, die Ausführung der Arbeiten organisiert und die Leitung der Modernisierung übernommen.

Anfangs wurde die Wohnung bis auf den Rohbau zurückgebaut, alte Fliesen wurden entfernt, alte Sanitärleitungen und alte Türen ausgebaut. Nach dem Rückbau verblieben lediglich die Betonwände und -fußböden. Anschließend erhielt die Wohnung eine neue Installation für Elektro, Kalt-, Warm-

und Abwasser. Neue Fliesen mussten aus- gesucht, bestellt und angebracht werden. Auch neue Fenster, neue Zimmertüren und eine neue Wohnungseingangstür wurden eingesetzt. Hier hat Jolina Rosenau intensiv mit den Handwerkern unseres Teams „Regiebetrieb“ zusammengearbeitet. Nach Abschluss der Bauarbeiten musste die Gästewohnung gemütlich eingerichtet werden. Möbel mussten ausgesucht, bestellt und aufgebaut werden. Eine Einbauküche mit Geschirr, Besteck und Kochgeschirr musste zur Verfügung gestellt werden. Dieses Projekt hat sie ausgezeichnet umgesetzt. Auf den Seiten 8/9 stellen wir Ihnen die neue Gästewohnung vor.

Ihre Ausbildung bei der RUWO hat sie sehr positiv empfunden. „Bei manchen Projekten konnte ich selbst wachsen, indem ich eigenständig Lösungen für verschiedene Aufgabenstellungen erarbeitet habe“, berichtet sie. „Ich hatte Kontakt zu sehr unterschiedlichen Menschengruppen. Jeden Tag konnte ich etwas dazu lernen.“ Somit kann man sagen: Eine Ausbildung bei der RUWO ist so vielfältig wie das Leben.

Immer dann, wenn sich eine Ausbildung ihrem Ende zuneigt, öffnet sich die Tür für eine neue Ausbildung. Für das nächste Jahr können wir wieder einen Platz dafür anbieten. Interessenten können uns ihre Bewerbungsunterlagen gern zusenden.

Neue Stellflächen

In Volkstedt werden 13 neue Stellflächen errichtet

Die neue Nutzung eines Grundstücks setzen wir in diesem Jahr im Bereich der Breitscheidstraße und des Mühlgrabens um. Einst standen hier vier Garagenblöcke à zehn Garagen. Die Pachtverträge dazu sind inzwischen ausgelaufen und die Garagen wurden zurückgebaut. Anschließend wurde das Grundstück geteilt und zur Hälfte veräußert.

Auf dem verbleibenden Teil errichten wir aktuell 13 neue Stellplätze, die von unseren Mietern angemietet werden können. Im Zuge der Tiefbauarbeiten wurden bereits zu allen Parkplätzen Leerrohre und

entsprechende Kabel verlegt, um später unkompliziert neben einem Parkplatz eine Wallbox installieren zu können. Die Pflasterarbeiten begannen bereits im Juni (Bild).

Auch auf dem Innenhof in der Breitscheidstraße 1-1c werden zehn Parkplätze eingerichtet und neu beschildert. Sie können ebenfalls von unseren Mietern in Kürze angemietet werden. So wollen wir die Parksituation verbessern.



Mietinteressenten können sich schon jetzt an die RUWO wenden, Abteilung „Vermietung“. Stellplatzmiete: 25 Euro/Monat Die Nutzung der neuen Stellflächen soll ab Herbst 2024 erfolgen.

Training der Feuerwehr

Unser leergezogenes Objekt in Volkstedt-West Erich-Correns-Ring 37 nutzte die Feuerwehr Rudolstadt für ihre Ausbildung.

Die Ausbildung zum „Feuerwehrmann“ ist eine anspruchsvolle. Besonders günstig erweist es sich bei den Lehrgängen, wenn Übungen unter realitätsnahen Bedingungen absolviert werden können. Infolge der guten Zusammenarbeit zwischen der Rudolstädter Feuerwehr und der RUWO stellten wir das leergezogene Gebäude Erich-Correns-Ring 37 dafür zur Verfügung. So konnten im Herbst 2023 verschiedene Übungen in dem Objekt durchgeführt werden, wie das taktische Vorgehen bei Wohnungsbränden oder das Öffnen einer Wohnungstür bei einem medizinischen Notfall. Auch die

Anwendung von tragbaren Leitern, um in die erste oder zweite Etage eines Gebäudes zu gelangen, wurde geprobt. Um in die Fenster der darüber liegenden Geschosse zu gelangen, wurde ein Drehleiterfahrzeug eingesetzt.

An den rund fünf Übungen der Feuerwehr waren jedes Mal zwischen 10 und 15 Kameraden beteiligt. „Hier konnten wir unter praxisnahen Bedingungen verschiedene Übungen durchführen. Das sind für uns optimale Bedingungen“, zieht Brandmeister Wolfgang Lindner sein Fazit.



Zwei neue E-Ladepunkte am Netz

Zwei öffentliche Wallboxen wurden im Mai in Betrieb genommen

Für die Nutzer eines E-Fahrzeugs mit einer Wohnung in der Nähe der Regelschule „Friedrich Schiller“ ist es eine deutliche Verbesserung. Für sie liegen die beiden Parkplätze mit je einer Wallbox nur wenige Gehminuten von ihrer Wohnung entfernt. Hier wurden im Quartier Schwarzbürger Chaussee 32-48 und Sigismundstraße im Mai 2024 zwei öffentlich verfügbare E-Ladepunkte in Betrieb genommen. Die Installation realisierten wir in Kooperation mit der EnR Energienetze Rudolstadt GmbH.

Mit einer Leistung von jeweils 11 Kilowatt (kW) können E-Fahrzeuge innerhalb von vier Stunden geladen werden. Beispielsweise kann man nach einem Arbeitstag sein E-Fahrzeug hier zum Laden parken und nach dem Abendbrot setzt man es auf einen normalen Parkplatz um. „Wer ein Elektrofahrzeug fährt, benötigt Zugang zu Ladestrom. Vor allem in diesem Gebiet hat die Nachfrage nach Lademöglichkeiten zugenommen“, bestätigt Kathleen Flache, Geschäftsführerin der RUWO. Die Wallboxen sind öffentlich und können mit einer normalen Ladekarte vom EVR-Kundenzentrum oder dem Internetanbieter ladenetz.de betrieben werden. Weitere Ladepunkte in unseren Quartieren sind bereits in Planung.






Parkplätze mit E-Ladesäule in der Innenstadt

Aktuell können Stellplätze mit Ladepunkt für E-Fahrzeuge in unserem Parkhaus in der Weinbergstraße angemietet werden. Ein Mieter kann sein Fahrzeug exklusiv an der zugehörigen Wallbox aufladen.

Ansprechpartner:
RUWO-Team Vermietung
 Telefon: 03672 34 85 522
 E-Mail: vermietung@ruwo-rudolstadt.de

Umtauschfrist für rosa Führerscheine endet bald

Frist bis zum 19. Januar 2025

Etwa 15 Millionen Papierführerscheine (ausgestellt bis 31.12.1998) sowie rund 28 Millionen Scheckkartenführerscheine (ausgegeben zwischen 1.1.1999 und 18.1.2013) müssen umgetauscht werden. Denn Führerscheine sollen künftig EU-weit fälschungssicher und einheitlich sein. Außerdem sollen alle Führerscheine in einer Datenbank erfasst werden, um Missbrauch zu vermeiden.

Bis zum Januar 2024 mussten die rosa Führerscheine von Inhabern der Geburtsjahre 1965–1970 umgetauscht werden. Die später geborenen Inhaber müssen sich bis zum 19. Januar 2025 auf ihrer Führerscheinstelle einen neuen Führerschein ausstellen lassen.



Rundumblick auf Gebäude

Neue Mitarbeiterin im Team „Fremdverwaltung“: Jasmin Schertling

Seit dem 16. November 2023 verstärkt Jasmin Schertling unser zweiköpfiges Team „Fremdverwaltung“. Aktuell werden von der RUWO hier insgesamt 30 Gebäude verwaltet. Das Aufgabenfeld ist dabei recht vielfältig. In jedem Objekt wird einmal im Jahr eine Eigentümerversammlung vorbereitet, durchgeführt und entsprechend nachbereitet. Manchmal für einen Kreis von vier Eigentümern, manchmal auch mit 48 Teilnehmern. Dabei werden u.a. auch grundlegende Instandhaltungsmaßnahmen angesprochen, wie beispielsweise eine Strangsanierung. Bei solchen finanzintensiven Baumaßnahmen werden Pro- und Contra-Argumente gut abgewogen. Die Vorbereitung einer solchen Debatte gehört ebenfalls zu den Aufgaben unserer Fremdverwaltung.

Weiterhin werden regelmäßig Begehungen durchgeführt, um Schäden an der äußeren Gebäudehülle frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Bevor sich eine Schadstelle vergrößert und deren Reparatur verteuert. Folglich ist die Betreuung von privaten Immobilien durch die RUWO immer auch ein Rundum-sorglos-Paket mit Bestandspflege und Voraussicht. Jasmin Schertling bewältigt das organisatorische Tagesgeschäft und leitet die Realisierung von Beschlüssen der Eigentümer in die Wege. Die Immobilienkauffrau bearbeitet



tet auch die Reparaturmeldungen aus den fremdverwalteten Objekten und beauftragt die entsprechenden Handwerker. Mit der Aufnahme ihrer Arbeit bei der RUWO, dem größten Vermieter in der Residenzstadt, hat die gebürtige Rudolstädterin wieder den Weg zurück in ihre Heimat gefunden. Von unserem RUWO-Team ist sie herzlich aufgenommen worden.

Mit Freundlichkeit und Menschenkenntnis

Neue Mitarbeiterin Stephanie Ehrhardt

Ihr gehört die freundliche Stimme, die ein Anrufer bei der RUWO-Verwaltung als erste hört. Für einen Besucher der RUWO an den Besuchertagen ist sie die erste Ansprechpartnerin. Sie vermittelt einen Mieter oder einen Wohnungssuchenden an den entsprechenden Bestandsbetreuer oder zum Team „Vermietung“. Bei manchen Anliegen kümmert sie sich gleich selbst darum, wie beispielsweise bei einer Reparaturmeldung. Diese nimmt sie auf und informiert umgehend den entsprechenden Handwerker aus unserem Regiebetrieb oder einem externen Handwerkerunternehmen, damit die Reparatur nicht lange auf sich warten lässt. Darüber hinaus betreut sie unseren Schlüssel-

tresor und hält bei einer Reparatur in einer leerstehenden Wohnung die Schlüssel für die Handwerker bereit. Oder für eine Wohnungsbesichtigung durch einen Wohnungssuchenden. Weiterhin ist sie die Ansprechpartnerin für unsere Gästewohnungen (siehe Beitrag Seite 8). Sie nimmt Anfragen und Reservierungen von unseren Mietern entgegen. Und sie koordiniert die Teams der Reinigung nach der Nutzung, denn die Reinigung der Gästewohnung ist immer im Mietpreis enthalten.



Die Steuerfachangestellte hat über 15 Jahre in der Wohnungswirtschaft gearbeitet und Erfahrungen in den Bereichen Vertragswesen, Bauprojekte und Mieterbetreuung gesammelt. Somit ist Stephanie Ehrhardt seit dem 1. Februar 2024 eine sehr wertvolle Ergänzung für unsere Mannschaft. Herzlich willkommen im Team!



Landvolkbildung Thüringen / Pamela Brix (3 Bilder)

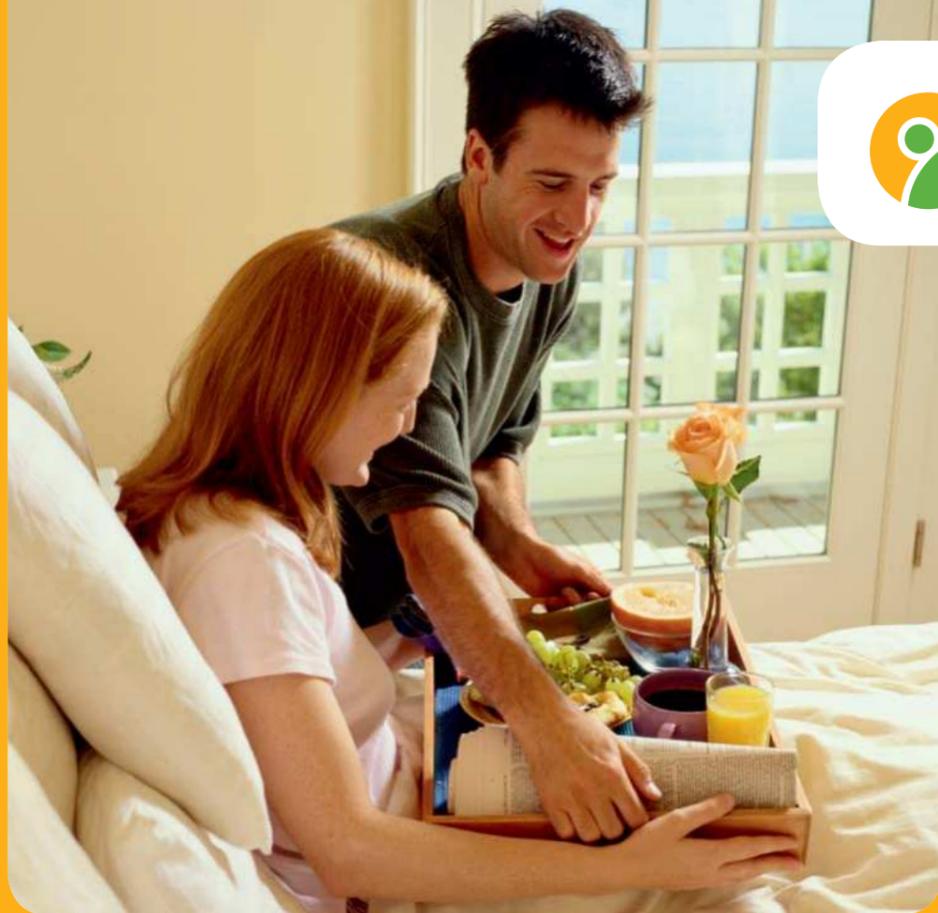
Mit grünem Daumen und sozialer Verantwortung

Ein Partner für unsere Grünanlagen ist die Grünwerker gGmbH in Volkstedt-West

Das Wohnumfeld spielt eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden unserer Mieter. Deswegen ist uns die Pflege von Grünflächen ein besonderes Anliegen. Regelmäßig werden Rasenflächen gemäht, Sträucher, Hecken und Bäume beschnitten. Und wir haben auch ein Auge darauf, dass von größeren Ästen keine Gefahr für Fußgänger und Verkehr ausgeht. Um diese Aufgaben durch einen kompetenten Fachbetrieb ausführen zu lassen, haben wir in diesem Jahr unsere Zusammenarbeit mit der Grünwerker gGmbH in Volkstedt-West intensiviert, einem Unternehmen der sozialen Grünlandpflege. Gegründet hatte sich das Unternehmen zum 1. Februar 2023 in Kooperation mit der Landvolkbildung Thüringen e. V. Rudolstadt. Seitdem haben sich der Maschinenpark und der Mitarbeiterstamm deutlich vergrößert. Schon im letzten Jahr haben wir mit den Grünwerkern einzelne Projekte umgesetzt. Infolge der guten Erfahrungen haben wir die Zusammenarbeit ausgeweitet. Seit dem 1. April 2024 sind die Grünwerker für die Rasenmäh einer Gesamtfläche von rund 70.000 Quadratmetern verantwortlich, die sich in ca. 25 Einzelflächen in Volkstedt-West und Schwarza-Nord gliedert. Ein

stattliches Großprojekt für das sieben Mitarbeiter starke Team. „Die tatsächlichen Arbeitseinsätze richten sich immer auch nach der Wetterlage. Im Mai hatten wir mit Regenwetter und hohen Temperaturen gute Wachstumsbedingungen für den Rasen. Dann haben wir die Flächen öfter beschnitten, als anfangs festgelegt. Und wenn wir im Sommer eine Trockenperiode haben, macht es keinen Sinn, die gelben Stoppeln kurz zu halten“, beschreibt René Rudolph, ein Mitarbeiter der Grünwerker, seine Arbeitsphilosophie. Außerdem haben sie bei ihrer Arbeit immer einen Blick darauf, dass von Bäumen und Sträuchern keine Gefahr oder eine Störung für öffentliche Straßen und Fußgängerwege ausgeht. Insbesondere nach einem Unwetter oder gar einem Sturm, wenn mitunter angebrochene Äste aus einer Baumkrone herausragen, müssen diese zügig entfernt werden, gegebenenfalls auch mit einer Hebebühne. Auch Baumfällungen werden vorgenommen, beispielsweise wenn Bäume zu nah an einem Gebäude gepflanzt wurden und inzwischen zu groß geworden sind. Zwei Mitarbeiter wurden für den Umgang mit

Hebebühne und Motorsäge geschult. Am Seminar für den Strauch- und Heckenchnitt nahm das gesamte Team teil. Bei einigen Projekten führen die Grünwerker auch Pflanzarbeiten aus, wie beispielsweise im Garten des Schillerhauses. Lilien, Rosen oder Kräuter müssen hier mitunter nachgepflanzt werden. Dabei werden von den Grünwerkern nicht nur Grünflächen gepflegt, hier wird auch ein sozialer Anspruch der Integration von beeinträchtigten Menschen umgesetzt, beispielsweise mit einem eingeschränkten Gehör oder einer psychischen Erkrankung, wie Burnout. Zwischen 30 und 50 Prozent des Teams sind solche Mitarbeiter, die von einer Mitarbeiterin sozial betreut werden. Der Zusammenhalt innerhalb des Teams ist ausgesprochen gut. Viele freuen sich über eine Aufgabe, das Erreichte und ein Einkommen. Sie sind dankbar, in einer guten Gemeinschaft aufgenommen worden zu sein. „Inklusion ist für alle ein Gewinn“, unterstreicht René Rudolph. „Wir sind vielleicht manchmal etwas langsamer, als andere Gartenbaubetriebe. Dennoch sind am Ende des Tages die geplanten Projekte abgeschlossen.“



Es ist hergerichtet

Drei neue Gästewohnungen bei der RUWO zu vermieten

Die Anlässe dafür, Gäste einzuladen, sind so bunt und vielfältig wie das Leben. Ein Geburtstag, ein Jubiläum oder das Rudolstadt-Festival. Doch oftmals stellt sich die Frage, wo die Gäste, die aus der Ferne anreisen, preiswert übernachten können. Die RUWO bietet ihren Mietern bereits seit 2005 verschiedene Gästewohnungen an. Zwei dieser Wohnungen haben wir im 1. Halbjahr 2024 renoviert und neu eingerichtet. Zusätzlich ist im Handwerkerhof eine große Gästewohnung für bis zu zehn Personen hinzugekommen. Alle Gästewohnungen sind gemütlich und zweckmäßig eingerichtet. Die Küche ist mit allem ausgestattet, was

man zum Zubereiten eines Frühstücks benötigt, von der Kaffeemaschine über den Toaster bis hin zum E-Herd. Brötchen können aufbacken und Eier gekocht werden. So kann der Gast gut ausgeruht und gestärkt in den neuen Tag starten. Das Wohnzimmer ist stets mit einer Sitzzecke, einem Fernseher und einem WLAN-Anschluss ausgestattet. So kann man den Tag entspannt ausklingen lassen. Allerdings können wir jede Wohnung nur einmal vermieten. Zu bestimmten Anlässen, wie Jugendweihen oder dem Rudolstadt-Festival, ist eine frühe Buchung sinnvoll. Die Preise können zum Rudolstadt-Festival variieren.

Ausstattung aller Gästewohnungen

Alle Gästewohnungen verfügen über eine Grundausstattung.

- Grundausstattung Gästewohnung:**
- » Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtücher, Reinigungsmittel, Toilettenpapier
 - » WLAN
 - » 1 PKW-Stellplatz (im Handwerkerhof nach Verfügbarkeit)
 - » TV mit Kabelanschluss

- Ausstattung Küche:**
- » Kühlschrank, E-Herd mit Backofen oder Mikrowelle mit Grill
 - » Toaster, Wasserkocher, Kaffeemaschine
 - » Geschirr, Besteck und Kochgeschirr

Das Mitbringen von Haustieren und das Rauchen in den Gästewohnungen sind nicht gestattet. Das Frühstück erfolgt in Eigenregie.

Die Anmietung ist ab zwei Nächten möglich

- Terminanfrage per Internet**
Interessenten können über das Formular unserer Webseite eine Terminanfrage stellen.
- Ansprechpartner Gästewohnung**
Frau Ehrhardt, Telefon: 03672 348510
E-Mail: kundeninformation@ruwo-rudolstadt.de

Komplett modernisierte Gästewohnungen: Handwerkerhof, Wohnung über 3 Etagen (123 m²) für bis zu 10 Personen

- » 6-Raum-Wohnung mit 5 Schlafzimmern und einem großen Wohnzimmer mit großem Esstisch für 10 Personen
- » moderne Küche mit Herd, Backofen und Geschirrspüler
- » 2 Toiletten, 1 Bad mit Dusche
- » großer Balkon zum Innenhof (mit Blick in den Handwerkerhof)
- » Übernachten mit historischem Charme
- » Kosten: 250,00 Euro/Übernachtung für bis zu 5 Personen, 400,00 Euro/Übernachtung für bis zu 10 Personen, Endreinigung 50,00 Euro



Kopernikusweg 2, Erdgeschoss (22 m²) für bis zu 2 Personen

- » 1-Raum-Wohnung mit Küchenzeile und Bad mit Dusche
- » 1 Doppelbett
- » moderne Barsitzzecke
- » Kosten: 65,00 Euro/Übernachtung, Endreinigung 25,00 Euro



Scheinflugstraße 1, 5. Obergeschoss (34 m²) für bis zu 4 Personen

- » 1,5-Raum-Wohnung mit Küche, Bad mit Dusche und Balkon
- » 1 Doppelbett, 1 Doppelschlafsofa
- » moderne Barsitzzecke
- » Kosten: 75,00 Euro/Übernachtung, Endreinigung 25,00 Euro



Hausgemeinschaft Paganinistraße (3 Bilder)

Die Hausgemeinschaft Paganinistraße 2 bei ihrem vierten Sommerfest am 7. Mai 2023.

Haus im Glück

Die Bewohner der Paganinistraße 2 eint eine ganz besondere Hausgemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen.

Manchmal braucht es einen kleinen Anstoß, und es kommt etwas Großes in Bewegung, wie eine beeindruckende Hausgemeinschaft. Als Gisela und Hans-Jürgen Lipfert 2019 in ihre Wohnung in der Paganinistraße 2 einzogen, hatten sie schnell Bekanntschaft mit drei weiteren Familien geschlossen. Nachdem die Wohnungen eingerichtet waren, war da plötzlich diese Idee: „Lass uns doch ein Sommerfest machen, mit allen Bewohnern.“ Gesagt, getan. Anfangs klingelte Gisela Lipfert an jeder Wohnungstür. „Wir würden gern ein Fest machen und würden uns freuen, wenn Sie kommen.“ Die Rentnerin hatte keine Berührungängste und war von Beginn an von der Idee überzeugt. Und es stellte sich heraus, dass sie nicht die einzige war. Alle Bewohner der über 35 Wohnungen freuten sich über die Einladung und fast alle waren beim ersten Sommerfest 2020 dabei. Nachmittags wurde das Areal geschmückt und u.a. Girlanden aufgehängt. Später krochen duftende Wolken von frisch gebrühtem Kaffee durch das Quartier. Dazu gesellten sich zum späten Nachmittag die Duftwolken von frisch gebratenen Bratwürsten. Es wurde geredet und auch gemeinsam gesungen. Als der Abend vorüber war, waren sich alle einig: „Das machen wir wieder!“

Im Laufe der Zeit sind alle Bewohner zu einer freundlichen, liebevollen und hilfsbereiten Hausgemeinschaft zusammengewachsen. Einfache handwerkliche Hilfe gibt es untereinander. „Früher haben wir in einem Haus gewohnt, da hat jeder seine Tür zugemacht und keiner kannte seinen Nachbarn. Das hat uns nicht so gut gefallen“, erzählt Hans-Jürgen Lipfert. Hier ist das Klima im Haus ein ganz anderes. In der Adventszeit werden in dem riesigen Laubengang die Gänge weihnachtlich geschmückt und einen Termin zum „Adventssingen“ gibt es inzwischen jedes Jahr. Dabei wird Glühwein getrunken, Gitarre gespielt und es wird gemeinsam gesungen. Und erzählt. Alle machen mit. Die Liedtexte werden vorher auf große Blätter ausgedruckt und verteilt. Dann verbreitet sich eine weihnachtliche Stimmung im ganzen Haus. Auch zum Bowling hat sich schon eine Gruppe von 20 Personen aus der Hausgemeinschaft getroffen. „Hier sind alle Leute in Ordnung, wir reden auch alle mit ‚du‘ an“, schwärmt Hans-Jürgen Lipfert. Im Mai dieses



Das Organisationsteam der Hausgemeinschaft Paganinistraße 2 (v.l.): vorn Lutz Heinrich und Yvonne Tauchert, hinten Petra Heinrich, Sylvia Wachter, Dietmar Wachter, Hans Lipfert und Gisela Lipfert.



Beim letzten Sommerfest in der Paganinistraße 2 wurden u.a. 80 Bratwürste gebraten.

Jahres wurde schon das fünfte Sommerfest gefeiert. „Alle haben sich gut verstanden“, resümiert Gisela Lipfert. Das Altersspektrum reicht bei den Erwachsenen von Anfang 30 bis 83 Jahre. Auch die Kinder der Bewohner dürfen natürlich nicht fehlen. Neue Mieter werden immer gleich eingeladen. Auch das Team der RUWO unterstützt das Fest dieser doch besonderen Hausgemeinschaft und freut sich sehr darüber, dass es sie gibt.



Der Saalfelder Künstler Stefan Jüttner vor seinem Werk „Der bestohlene Dieb“.

Die andere Bedeutung der Dinge

Die neue RUWO-Ausstellung zeigt Werke des Saalfelder Künstlers Stefan Jüttner. Seinen Blick auf die Dinge des Lebens setzt er in surrealen Bildkompositionen um.

Betrachtet man seine Werke, setzt sich unmittelbar das Gedankenkarussell in Bewegung. Bei jedem Bild scheinen das Dargestellte und die Bildbezeichnung Rätsel aufzugeben, die der Betrachter mit seinen eigenen Erfahrungen und seiner individuellen Perspektive stets unterschiedlich beantworten kann. Ein Bild heißt „Der bestohlene Dieb“, aber vom Dieb selbst ist keine Spur zu finden. Stattdessen Teller, Besteck, Totenkopf und Zahnräder. Roter Hintergrund kontrastiert mit weißen Elementen. Was überhaupt hat der Dieb gestohlen und wessen ist er bestohlen worden? Während die Augen auf dem Bild Hinweise suchen, dreht sich das Gedankenkarussell weiter. Man kramt in Erinnerungen und Assoziationen. Und wühlt neue Fragen auf. Das Bild regt zum Nachdenken an, erst über das Bild und später über sich selbst. Stefan Jüttner spricht davon, dass man sich darauf einlassen kann, „dass hinter jedem Alltagsgegenstand auch noch etwas entdeckt werden könnte“. Überhaupt spricht er mit großer Wertschätzung von den Dingen, die ihn umgeben. Er sagt, es lohne sich, über die Dinge nachzudenken, sich mit ihnen zu beschäftigen. Und es klingt wie eine Antwort auf die gegenwärtigen schnelllebigen und teilweise oberflächlichen Trends unserer Zeit. Den Weg zur Grafikrestauration und zur Computergrafik hatte er sich nach der Deutschen Einheit gebahnt. Dabei war er damals schon

ein ausgesprochen guter Zeichner und Maler. Als der Kurator einer historischen Ausstellung in den 1990er-Jahren auf einen Restaurator zukam, bei dem Jüttner gerade arbeitete, kopierte er Seiten aus einer mehrere Jahrhunderte alten Bibel in Handarbeit. Es sollte nicht das wertvolle Original in der Ausstellung präsentiert werden. Folglich kopierte Stefan Jüttner Zeile für Zeile, Grafik für Grafik, wie den Heiligen Georg. Später war die Kopie kaum vom Original zu unterscheiden. Schon früh hatten ihn die Surrealisten fasziniert, wie René Magritte, Salvador Dalí oder Max Ernst. Heute nennt er mit ihnen seine Vorbilder. Solche Ideen von menschenähnlichen mechanischen Puppen, wie der Olympia in der Erzählung „Der Sandmann“ von

E. T. A. Hoffmann, faszinierten ihn ebenfalls. Heute werden seine Werke, die am Computer entstehen, als großformatige Kunstdrucke in einer speziellen Druckerei in Leipzig hergestellt. Die Auflage pro Werk besteht in maximal fünf Drucken, die allesamt eine genaue Registratur erhalten. Mehrere Ausstellungen mit seinen Werken gab es zuvor u.a. in Nürnberg, Bad Wildungen und Genf. In Saalfeld verzierte er den Sitz eines Unternehmens mit 3,5 Meter hohen Wänden mit einem Triptychon, also drei zueinander gehörenden Bildmotiven. Die Ausstellung bei der RUWO kann bis zum Herbst ohne Anmeldung besucht werden. Die Werke können käuflich erworben werden.



„Die Gunst der Stunde“



„Das ungezogene Mädchen“



„Der alte Freund im Süden“



Wenn der Ernstfall eintritt

Wie reagiere ich, wenn es brennt?

Wenn die Feuerwehr in Rudolstadt oder in den Ortsteilen zu einem Brandherd eilt, führt der Weg mitunter auch in unsere Wohnquartiere. Und immer dann, wenn es in einem Gebäude brennt, muss alles sehr schnell gehen. Zeit zum Nachdenken bleibt nicht.

Wenn sich der Brand nicht schnell mit einem Feuerlöscher löschen lässt, schließen Sie alle Türen zum Brandherd und informieren Sie sofort die Feuerwehr (Telefon: 112). Die Feuerwehr interessiert: Wer ruft an? Brennt ein Zimmer, eine Wohnung oder ein ganzes Haus? In welchem Stockwerk und welcher Straße befindet sich das Gebäude?

Vermeiden Sie es, den giftigen Rauch einzusatmen. Durch den Rauch können Menschen bewusstlos werden und sterben.

Wichtig bei Bränden in der Nacht: Klingeln Sie bei Ihren Nachbarn! Wenn Sie im Treppenhaus auf dem Weg nach unten und ins Freie sind, halten Sie sich am Treppengeländer fest. Wenn Menschen in Panik sind, nehmen sie oft keine Rücksicht auf andere. Die giftigen und heißen Brandgase sammeln sich meist zuerst unter der Decke eines Raumes und strömen von dort zum Boden. Wenn Ihr Weg nach draußen durch einen bereits verqualmten Raum führt: Bleiben Sie in Bodennähe und kriechen zur Not „auf allen vieren“ nach draußen. Reißen Sie Türen niemals hektisch auf,

sondern öffnen Sie diese vorsichtig – möglicherweise hat sich hinter einer Tür eine dichte Rauchsicht gebildet!

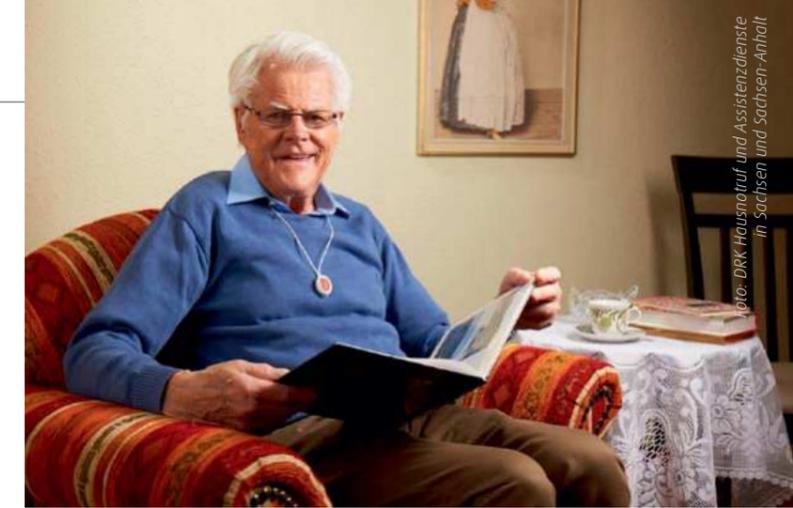
Wenn Sie den Raum, in dem Sie sich befinden, nicht mehr verlassen können, dichten

Sie die Ritzen und Spalten an der Tür mit nassen Laken oder Handtüchern ab, um ein Eindringen des Rauchs zu verhindern und hängen Sie große Laken als Hilferuf zum Fenster hinaus.

Verhalten im Brandfall

	Ruhe bewahren
	Feuerlöscher benutzen
	Türen zum Brandherd schließen
	keinen giftigen Rauch einatmen!
	Feuerwehr informieren: Notruf 112 wählen
	Nachbarn warnen, hilflosen und älteren Menschen helfen
	über den Fluchtweg Treppenhaus nach unten ins Freie gelangen

Ein Knopf für schnelle Hilfe: der Hausnotruf



Der Nutzer des Hausnotrufes erhält eine Basisstation und einen kleinen Sender, den er am Handgelenk oder als Kette um den Hals tragen kann. Durch Drücken auf einen Knopf kann er medizinische Hilfe herbeiführen.

Für viele ältere Menschen ist es ein wichtiges Ziel, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben und unabhängig sowie in den Entscheidungen frei zu sein. Dies trägt zu einem positiven Lebensgefühl bei.

Für diese Menschen kann der Hausnotruf zu einer wichtigen Absicherung im Alltag werden. Denn wenn ein Mensch plötzlich Hilfe benötigt, gestürzt ist oder eine Einschränkung seiner Bewegungsfähigkeit hinnehmen muss, dann genügt der Druck auf einen kleinen Knopf am Handgelenk oder an einer Halskette. Sofort baut sich automatisch eine Telefonverbindung zur Hausnotrufzentrale des Hausnotrufanbieters auf und eine freundliche Stimme meldet sich. Beim „DRK Hausnotruf Rudolstadt“ ist dabei mit

jeder Telefonnummer eines Patienten oder eines Kunden zugleich ein Profil mit dem Namen, den angegebenen Vorerkrankungen (wie Diabetes oder Rheuma), Allergien und den aktuell verschriebenen Medikamenten (wie Blutverdünner) verknüpft. Diese Angaben werden gleich am Anfang eines Notruf-Vertrages abgefragt, damit im Notfall alle wichtigen Informationen vorliegen und nicht erst erfragt werden müssen. Die Mitarbeiter in der Hausnotrufzentrale sind geschult und können von Fall zu Fall entscheiden, welche Hilfe benötigt wird. Wenn mit der betroffenen Person kein Gespräch zustande kommt, wird sofort eine Vertrauensperson oder der DRK-Hintergrunddienst benachrichtigt. Auch wenn die Person gestürzt ist und möglicherweise hilflos am Boden liegt,

„Oftmals benötigt eine Person ‚nur‘ Hilfe, um nach einem Sturz wieder aufstehen zu können. Nicht immer wird gleich der Rettungsdienst gebraucht“, bestätigt Stefan Hartig, Abteilungsleiter beim „DRK Hausnotruf Rudolstadt“. Immerhin ist der Rettungsdienst in erster Linie bei „Gefahr für Leib und Leben“ zuständig.

Die Bewegungsfreiheit des Nutzers wird durch die moderne Technik nicht eingeschränkt. Ein kleines Basisgerät wird in der Wohnung aufgestellt und zusätzlich erhält der Teilnehmer einen wasserdichten Handsender in der Größe einer Armbanduhr. So kann der Alarmknopf stets leicht erreicht werden – unter der Dusche, im Bett oder in der Küche. Mitunter wird der Notruf auch versehentlich ausgelöst. Solche Fälle werden dann telefonisch schnell aufgeklärt.

Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt nutzen aktuell 1.665 Menschen den DRK-Hausnotruf. Im letzten Jahr gingen 13.395 Notrufe aus dem Landkreis beim DRK ein. Manche Personen waren versehentlich auf den Auslöser gekommen, bei anderen war schnelle Hilfe gefordert. Insbesondere bei älteren Menschen, die allein in ihrer Wohnung leben, empfiehlt es sich, sich zum Hausnotruf einmal beraten zu lassen.





Ansprechpartner für den Hausnotruf in Rudolstadt

DRK- Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Breitscheidstraße 118, 07407 Rudolstadt
Ansprechpartner: Herr Engelmann
Telefon: 03672 4323-37
oder 0162 2850192



950 JAHRE SCHWARZA
 Festwoche zum Jubiläum
7. – 15. September 2024
 Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!
14. September 2024, 14.00 Uhr
 Schremschefest für die ganze Familie
 – für Jung & Alt, Sportplatz Schwarza

Viele Highlights für Jung und Alt

Festwoche zum Jubiläum „950 JAHRE SCHWARZA“

Es war im tiefsten Mittelalter, als 1074 ein Dorf an der Mündung der Schwarza, des „Schwarzen Flusses“, seinen Namen erhielt. In den ersten Jahrhunderten sagte man Swarza, Suarza, Neirn Swarcza, Obirn Swarcza, Swarcza maior oder Schwartzze. Heute heißt es „Schwarza“ und der Ort ist ein Ortsteil von Rudolstadt. Seine erste Erwähnung ist nur wenige Jahre jünger als die der Wartburg bei Eisenach. Genau 950 Jahre ist es her, deswegen ist anlässlich des Jubiläums eine Feier geplant, genauer gesagt, eine Festwoche. Sowohl der historische Ortskern in Alt-Schwarza als auch das in der DDR-Zeit entstandene Neubaugebiet sollen einbezogen werden. Beispielsweise ist ein großer Festumzug geplant, der auf dem Festplatz der evangelischen Kirche Sankt Laurentius in Alt-Schwarza beginnt und bis zum Schremschesportplatz führen wird. Angeführt wird der Umzug von einem zünftigen Bläser- und Trommler-

orchester. Weiterhin werden sogenannte „Baschkiren“ am Festumzug teilnehmen. In der Zeit des Krieges gegen Napoleon zogen baschkirische Reiter aus dem Süden des Uralgebirges mit ihren Fellmützen durch Schwarza. Einer Legende zufolge wollte einer der Bogenschützen dem Schwarzbürger Prinzen Karl Günter beweisen, dass Pfeil und Bogen auch im 19. Jahrhundert gefährliche Waffen seien. Aus einer Entfernung von 100 Metern schoss er einen Pfeil ab, der in der Turmkugel auf der Dachspitze der Kirche steckenblieb. Dieser baschkirische Pfeil steckt noch heute im Kirchturm in Schwarza und wurde zu einem Wahrzeichen. Der Festumzug wird sich von Alt-Schwarza durch den Ortsteil bis zum Schremsportplatz in Bewegung setzen. Wenn er dort angelangt ist, wird das Schremschefest eröffnet. Bereits 1997 wurde das Schremschefest gefeiert und im letzten Jahr erhielt es eine Neuaufgabe. Geplant ist ein Familienfest mit



Programm, Unterhaltung, Sport, Spiel und Informationen sowie guter Verköstigung. Weitere Höhepunkte der Festwoche werden u.a. die Kirchweihe der evangelischen Kirche Sankt Laurentius und die Festveranstaltung in der katholischen Kirche Sankt Josef mit einem außergewöhnlichen Konzert sein. An der Organisation der Festwoche sind das Aktionsnetzwerk „STARK“ und die Bürgergruppe „Gemeinsam für Schwarza“ beteiligt. Weitere Highlights werden vorbereitet. Sie dürfen gespannt sein.

Aufruf an alle Vereine und gemeinnützigen Initiativen in Schwarza
 Sind Sie auf der Suche nach neuen Mitgliedern? Wollen Sie Ihre Arbeit im Stadtteil an einem Stand vorstellen? Dann melden Sie sich bitte beim Org-Team.

Aufruf an alle RUWO-Mieter
 Wer Lust hat, ist gern dazu eingeladen, beim feierlichen Festumzug dabei zu sein. Startpunkt ist in Alt-Schwarza der Festplatz vor der evangelischen Kirche Sankt Laurentius.
 Treffpunkt: 14.9.2024, 13.00 Uhr

Orgteam Festwoche Schremschefest & Festwoche
 Ralf Appelfeller (Quartiersmanagement)
 Telefon: 0151 52496142
 quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de
 Christian Otto (Bereichsleitung)
 Telefon: 03672 314127
 c.otto@awo-rudolstadt.de

Stadtbibliothek in Schwarza gestartet
 Modellprojekt „Bibliotheksel“ in Schwarza gestartet: Abholung von Büchern der Stadtbibliothek Rudolstadt im Kopernikusweg 2
 Für alle Leseratten, denen der Weg zur Rudolstädter Bibliothek in die Innenstadt zu weit ist, kommt die Bibliothek jetzt nach Schwarza. Man kann die Bücher zur Ausleihe in der AWO-Begegnungsstätte bestellen und abholen. Einzige Voraussetzung ist ein gültiger Ausweis der Stadtbibliothek Rudolstadt. Weitere Kosten entstehen nicht.



Modellprojekt „Bibliotheksel“
 von AWO-Begegnungsstätte Rudolstadt-Schwarza und Stadtbibliothek Rudolstadt
AWO-Begegnungsstätte Kopernikusweg 2
Telefon: 03672 476579
 Hier können die Bücher der Stadtbibliothek Rudolstadt telefonisch bestellt und abgeholt werden.

Damit Einsamkeit nicht zur Falle wird

Einsamkeit bei Seniorinnen und Senioren und was man dagegen tun kann

Diese Geschichte könnte überall in Deutschland passiert sein, auch in Rudolstadt in unserem Bestand. Elke Schilling wohnt in Berlin und dass der alte Nachbar nebenan nie Besuch hatte, war ihr aufgefallen. Ihre Hilfe hatte er abgelehnt. Dann hing später wochenlang der Flyer eines Pizzadienstes am Türknäuf und Elke Schimmer informierte den Vermieter. Leider kam jede Hilfe zu spät. Schon während ihrer ehrenamtlichen Arbeit als Seniorenvertreterin hatte sie sich oft gefragt: Wie verhindern wir einsames Sterben und tragen dazu bei, dass einsame oder isoliert lebende Senioren über neue Kontakte zurück ins Leben finden? Später hatte sie den Krimi „Der Nachbar“ gelesen, sich mit der Autorin Minette Walters in Verbindung gesetzt und so von dem englischen Hilfstelefon für einsame Senioren erfahren. Kurz darauf gründete sie in Deutschland ein Hilfstelefon für Seniorinnen und Senioren mit dem Namen „Silbernetz“ (siehe Kasten). Silbernetz bietet bundesweit Hilfe für ältere Menschen mit Einsamkeitsgefühlen. Mehrere Auszeichnungen und Ehrungen hat das Projekt inzwischen erhalten. In Rudolstadt gibt es auch verschiedene Angebote für ältere Menschen. Allen voran das Projekt „Herbstzeitlose“. Hier gibt es einen Kreis von ehrenamtlichen Menschen

aus Rudolstadt, die Senioren einmal in der Woche für ein oder zwei Stunden auf ein Gespräch besuchen. Ein Pflegegrad ist dabei nicht erforderlich, kann aber von Vorteil sein. Hier kann sich ein Interessent telefonisch an den AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e.V. wenden (siehe Kasten) oder er schaut am zweiten und vierten Montag eines Monats einfach einmal bei der AWO-Begegnungsstätte im Markt 8 vorbei. Bei einem weiteren Projekt betreibt der AWO Kreisverband in Schwarza-Nord eine Begegnungsstätte im Kopernikusweg 2 mit wechselnden Angeboten. Die Cafeteria hat an sechs Tagen in der Woche geöffnet. Gleich nebenan befindet sich der Bürgerpark als Ort der Begegnung für die Bewohner des Stadtteils. Eine weitere Möglichkeit besteht in einem Besuch des „Beteiligungscafés A.S.T.A.“ im Ärztehaus in der Schulstraße (neben dem netto-Markt). Dieses Projekt wird durch das Bundesprogramm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ von verschiedenen Institutionen unterstützt. Hier kann ein Interessent einfach einmal vorbeischaun. Die Öffnungszeiten und Veranstaltungen für



„Einfach mal reden“ lautet die Devise des Netzwerkes Silbernetz. Um hier anzurufen, braucht es keine Krise und kein Problem – der Wunsch zu reden genügt. Das Gespräch ist anonym, vertraulich und kostenfrei.



ältere Menschen sind am Schaufenster angeschlagen. Im Beteiligungscafé kann man die Gesellschaft genießen, einfach nur zuhören oder sich am Gespräch beteiligen. Und vielleicht an den Aktivitäten des Beteiligungscafés mitwirken. Der Weg in die Isolation ist oftmals ein einfacher. Es läuft alles wie bisher. Der Weg aus der Isolation beginnt mit der Entscheidung, an seinem Leben etwas ändern zu wollen und sich auf den Weg zur Gemeinschaft und zur Geselligkeit zu begeben.

Angebote in Rudolstadt
 Projekt „Herbstzeitlose“
 AWO-Begegnungsstätte, Markt 8, Rudolstadt
 Sprechzeiten: jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Telefon: 03671 563329
 Beteiligungscafé A.S.T.A.
 für gesellschaftliche Teilhabe und Gespräche
 Neue Schulstraße 59a, Rudolstadt
 Telefon: 0174 3443230
 AWO Begegnungsstätte Kopernikusweg
 Kopernikusweg 2, Rudolstadt
 Telefon: 03672 476579 / 0151 52496142
 E-Mail: kopernikusweg@awo-rudolstadt.de
Angebote per Telefon
 Silbernetz – das Netzwerk gegen Einsamkeit im Alter, für Menschen ab 60 Jahren, anonym, vertraulich und kostenfrei.
 Telefon: 0800 4708090, tägl. von 8 bis 22 Uhr
 www.silbernetz.org



Midge's Pocket 2

**Rudolstädter Sommer:
Midge's Pocket – Rock der 70er (Konzert)**

31.8.2024, 19.30 Uhr, Bauernhäuser
In den bluesigen Sümpfen, in den Wüsten von Folk und Country sowie in der Rockmusik der 1970er-Jahre finden die Musiker ihre Inspiration.



Anike Neugebauer

Theaterfest „Mein Haus ist offen“

1.9.2024, 15.00 Uhr, Bauernhäuser
Zur Spielzeiteröffnung feiert das Theater Rudolstadt mit seinem Publikum ein Open Air mit Aktionen auf mehreren Bühnen, bunten Kostümen und Platzkonzerten. Der Eintritt ist frei.



Fotodesigner

Rudolstädter Sommer: Cobario meets Vivaldi: Die vier Jahreszeiten

6.9.2024, 19.30 Uhr, Bauernhäuser
Mitreißende Rhythmen – orchestraler Sound – energiegeladene Show



René Gaens

1. Sinfoniekonzert „Elysium!“

13./14.9.2024, jeweils 19.30 Uhr, Meininger Hof, Saalfeld
Nach dem Sektempfang zum Spielzeitauftritt der Thüringer Symphoniker erklingen Werke von Moussa, Elgar und Dvořák. Gast ist der Cellist Friedrich Thiele.



Chor Fridericianum

Wir sind nicht allein – Konzert des Chores des Gymnasiums Fridericianum

19.9.2024, 19.30 Uhr, Bauernhäuser
Der Chor singt an diesem Abend Stücke des 2022 erschienenen Choralbuchs „Wir sind nicht allein“ und des aktuellen Albums „zwei-mal-zehn“. Zu erleben sind dabei Popsongs von „The Beatles“ bis zu „Felix Räuber“ (Polarkreis 18) und „Bukahara“ in spannenden Arrangements ihres Chorleiters Volkmar Haupt.



Pandora Film/Silke Reents

Rudolstädter Sommer: Andreas Dresen, Alexander Scheer & Band – Immer wieder nie genug – spielen nicht nur GUNDERMANN

14.9.2024, 19.30 Uhr, Bauernhäuser
Konzertprogramm des Regisseurs und des Hauptdarstellers im Gundermann-Film



Jules Stipits

Rudolstädter Sommer: Kawwawöaschns – Weanerische Versionen internationaler Pop-Hits

21.9.2024, 19.30 Uhr, Bauernhäuser
Der österreichische Film- und Fernsehschauspieler Wolf Bachofner (Kommissar Rex, Schnell ermittelt) singt Welthits im Wiener Dialekt. So hat man Ben E. King oder Leonard Cohen, Sting, die Beatles oder Louis Armstrong noch nie gehört.



Clemens Heidrich

Roméo et Juliette

2.11.2024, 19.30 Uhr, Meininger Hof, Saalfeld (Premiere)
Die Oper von Charles Gounod wird in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln dargestellt.



RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:

01 62.28 666 44



Sicherheitsdienst SECURION

01 76.48 66 17 42

täglich von 18.00 – 06.00 Uhr

Service-Zeiten der RUWO-Geschäftsstelle:

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Und jederzeit nach Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber:
RUWO Rudolstädter Wohnungs-
waltungs- und Baugesellschaft mbH
Neumarkt 1
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff
Telefon: 03672.34 85 10
Telefax: 03672.34 85 12
E-Mail: info@ruwo-rudolstadt.de
www.ruwo-rudolstadt.de

Redaktion: Jens Adloff, Kathleen Flache, Dr. Rhena Willig, Martin Glombik, Jolina Rosenau, Jasmin Schertling, Stephanie Ehrhardt, René Rudolph, Gisela und Hans Lipfert, Stefan Jüttner, Stefan Hartig, Ralf Appelfeller, Friederike Lüdde, Petra Rottschalk
Redaktion & Layout: Kuhn & Kollegen – WA, Erfurt
Redaktionsschluss: 27. Juni 2024